

Kriegs-Zeitung

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsort: Dr. Ulrichstraße 16, oder Telegraphenstr. 12 bis 14. Leipzig. 1. Eingang für Krieg, Sechtien und Besondere Anzeigen: Gr. Ulrichstraße 16. — Preis: 10 Pfennig. — Zusendung: 10 Pfennig. — Druck: 10 Pfennig. — Verantwortlich: Dr. Ulrichstraße 16. — Druck: 10 Pfennig. — Verantwortlich: Dr. Ulrichstraße 16.

Nummer 276

Halle, Donnerstag den 5. October

1916

Ein rumänisches Bataillon bei Hermannstadt aufgerieben.

Die rumänischen Truppen auf dem rechten Donauufer vor der Vernichtung. — Die Bularester Garnison völlig vernichtet. — Benizelos am Ruder? — In drei Monaten über 300 000 Mann englische Verluste.

Eine neue schwere Niederlage der Rumänen in Sicht.

(Z. U.) Sofia, 4. October. Das Ueberfahren der Donau seitens der Rumänen bei Balahova begünstigt die bulgarischen Truppen von der Dobrußafront abzuschieben, denn selbst gleichzeitig neue russische Truppen vorziehen. Diese sind insoweit von den Bulgaren flüchtig zurückgedrängt worden. Die rumänischen Truppen, die den Uebergang in nächster Nacht vollzogen, gehörten der bulgarischen Besatzung an und bildeten den nördlichsten Donauarm, um in der Nähe der Operationen der bulgarischen Truppen die Frontlinie zu sprengen. Die Rumänen sind in mehreren Stufen der Operationen vernichtet. Die rumänische Armee ist gegenwärtig in einer schweren Niederlage vor der Rumänen voran.

Der amtliche bulgarische Bericht.

(Z. U.) Sofia, 4. October. Amtlicher Generalstabbericht vom 4. October: Maschinaler Front. Zwischen dem Trebe-See und dem Barbar lebte die Tätigkeit der Artillerie und Infanterie. Wir brachten Verluste des Gegners nördlich der Linie, welche von den Dörfern Strupino und Balahova gebildet wurde, voran. In dem Osten von Schützern. Demnach vom Barbar hat unsere Artillerie zwei feindliche Kompanien vollständig von Döschelitz abgetrieben. Artillerie Kämpfe um die Dörfer Krasnopolje, Benizel und Sabirje. Die feindliche Infanterie, welche sich am Morgen beim trennenden Dorfe Benizel hatte sammeln können, wurde angegriffen und in ihre alten Stellungen zurückgeworfen.

Rumänische Front.

Auf der Donaufront waren die 15 oder 16 Bataillone, ohne Artillerie, abziehen feindlichen Truppen, welche die Donau bei Balahova überbrücken hatten, vorwärts und hatten die Dörfer Silivovo, Ramnita, Boristova, Maltovanovo, Golemovanovo und Bredilino besetzt. Um sie zurückzuwerfen führten wir eine Kolonne von 800 Mann aus dem Trebe-See in der Gegend von Balahova an. Die Rumänen sind von Balahova her vorrückenden Truppen den Feind an der Richtung der von der Frontlinie abziehenden Truppe, zu jagen. Die feindlichen Truppen gingen in Nordwesten zurück. Woher sie auf unsere von Tuzlata vorrückenden Truppen zogen. Der amtliche Feind berichtete sich in verschiedene Richtungen und heute vollziehen unsere Truppen seine Verdrängung. In der Dobrußa-Richtung Tätigkeit der Artillerie und Infanterie auf der ganzen Front. Alle Verluste der feindlichen Infanterie vorwärts wurden durch unsere Feuer und schießende Gegenangriffe erlitten.

Bularen in Trauer.

Rapenburg, 4. October. Die italienische Telegramme und Bularen mehren, wurden bei den Verlusten in der großen Kampfschlacht bei Hermannstadt, besonders bei der letzten bulgarischen Familien in der betroffenen, die am empfindlichsten Rumänen kampflos zurückgelassen. Die Rumänen sind so sehr in Trauer, dass sie sich nicht bewegen können. Die Verluste sind so groß, dass die bulgarische Armee nur geringe Kräfte in der Richtung der Operationen zur Verfügung hat. Die Verluste sind so groß, dass die bulgarische Armee nur geringe Kräfte in der Richtung der Operationen zur Verfügung hat. Die Verluste sind so groß, dass die bulgarische Armee nur geringe Kräfte in der Richtung der Operationen zur Verfügung hat.

Der amtliche österreichische Bericht.

(Z. U.) Wien, 4. October. Amtlich mitgeteilt: Oesterlicher Kriegsjahresbericht: Front gegen Rumänen. Auf dem Höhen von Petrovay speicherten abermals mehrere rumänische Angriffe. Der Feind ließ 60 Gefangene in unserer Hand. Südlich von Rag-Zeben (Hermannstadt) wurde ein noch hinter der bulgarischen Front herantretendes rumänisches Bataillon angegriffen. Südlich des Dorfes Taranter (Höhen Taran) wurde der Feind durch den Angriff in mehreren Stellen gewonnen. Weiter östlich drangen österreichisch-ungarische und bulgarische Kräfte auf Rag-Zeben vor. — An mehreren Abschnitten der siebenbürgischen Front wurden rumänische Angriffe abgelehnt. Nur an der Kleinen Küküll (Kofel) vermochte der Feind seine Stellungen voranzubringen.

Herzentrust des Generals der Kavallerie Graf von Karf.

Seine besonderen Ergrünte. Herzentrust des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold v. Baber. Bei der Krone des Generalobersten v. Terzstange wurde in der Nachmittagsstunden die russische Offensivlinie wieder auf. Das Kampffeld erstreckte sich von Schützern bis an der Döschelitz. Ein Feindangriff wurde abgelehnt. Ein vollst. Misserfolg des Feindes, verbunden mit außerordentlichem Verlusten. Der Geschichtsbericht betont die hervorragende Haltung des deutschen Soldaten.

Ein glücklicher Bombenwurf.

München, 4. October. Daily Chronicle enthält eine Beschreibung des glücklichen Bombenwurfs am 28. September, die die Verwundung in der rumänischen Hauptstadt während des in der vorausgehenden Woche erfolgten Bombenangriffs beschreibt. Einer der Bomben war eine Bombe ab, die von dem russischen Militärtruppenschießer in der Nähe von Rag-Zeben abgefeuert wurde. Die Bombe wurde beinahe völlig zerstört. (Z. U.)

Der rumänische König bittet um Verstärkungen.

Wien, 4. October. Die Wiener Allgemeine Zeitung enthält über Budapest folgendes: Nach Meldungen aus Rom hat sich König Ferdinand von Rumänien an den russischen Kaiser mit der Bitte gewandt, Verstärkungen nach Rumänien zu entsenden. Ein hoher russischer Offizier hat sich im Auftrag des Königs in der russischen Hauptquartier befinden, um durch persönliche Intervention die Notwendigkeit der Verstärkung der Bitte darzutun. In Budapest ist man sich der Situation hin, daß die Hilfeleistung in Russland Erfolg haben werden. (Z. U.)

Griechenland.

Teilweise Demission des griechischen Kabinetts.

London, 4. October. Daily Telegraph meidet aus Athen: Das Kabinet hat mit Ausnahme des Ministerpräsidenten und des Ministers des Inneren demissionen abgegeben. Man erwartet, daß Katsouranos das neue Kabinet bilden wird. (Z. U.)

Venizelos Premierminister?

(Z. U.) Genua, 4. October. Nach Äußerungen italienischer Blätter sieht die Ernennung Venizelos zum Premierminister nicht fern. Der ehemalige Parteipolitiker haben gestern den Versuch unternommen, sich mit der vor Saloni liegenden Unteroffiziere zu vereinigen. (Z. U.)

Die aufständische griechische Flotte.

(Z. U.) Genua, 4. October. Aus Rom wird dem Daily Telegraph gemeldet, daß die beiden neuen grie-

Während am gestrigen Tage beiderseits der Somme englische Artillerieeinheiten herbeigeführt, die sich bei Hainin-lez-Verdun an der Frontlinie aufstellten.

(Z. U.) London, 5. October. Daily Telegraph meidet folgende Zusammenfassung der englischen Verluste: Am 27. und 28. September waren 22 000 Mann, im September 1 507 Offiziere und 238 878 Mann.

Die fürchtbaren englischen Verluste.

(Z. U.) London, 5. October. Daily Telegraph meidet folgende Zusammenfassung der englischen Verluste: Am 27. und 28. September waren 22 000 Mann, im September 1 507 Offiziere und 238 878 Mann, im September 1 507 Offiziere und 238 878 Mann.

Ein englischer Dampfer von einem Luftschiff angegriffen.

Rotterdam, 5. October. Aus Rotterdam wird gemeldet: Der englische Dampfer 'Cerula' hat heute nacht von Rotterdam nach Manchester abgegangen, wurde von einem Luftschiff angegriffen und verlor. Das Schiff wurde von dem Angreifer getroffen. Der Dampfer wurde in der Nähe von Rotterdam abgegriffen. (Z. U.)

Während am gestrigen Tage beiderseits der Somme englische Artillerieeinheiten herbeigeführt, die sich bei Hainin-lez-Verdun an der Frontlinie aufstellten.

(Z. U.) London, 5. October. Daily Telegraph meidet folgende Zusammenfassung der englischen Verluste: Am 27. und 28. September waren 22 000 Mann, im September 1 507 Offiziere und 238 878 Mann.

Die fürchtbaren englischen Verluste.

(Z. U.) London, 5. October. Daily Telegraph meidet folgende Zusammenfassung der englischen Verluste: Am 27. und 28. September waren 22 000 Mann, im September 1 507 Offiziere und 238 878 Mann.

Ein englischer Dampfer von einem Luftschiff angegriffen.

Rotterdam, 5. October. Aus Rotterdam wird gemeldet: Der englische Dampfer 'Cerula' hat heute nacht von Rotterdam nach Manchester abgegangen, wurde von einem Luftschiff angegriffen und verlor. Das Schiff wurde von dem Angreifer getroffen. Der Dampfer wurde in der Nähe von Rotterdam abgegriffen. (Z. U.)

Deutschland.

Der voraufrichtige Erfolg der 5. Kriegsanleihe.

Berlin, 4. October. Die Zeichnungen für die Kriegsanleihe sind von den Verwaltungen der Reichsbank in einem solchen Umfang erfolgt, daß auf ein erfolgreiches Ergebnis zu rechnen ist. Wenn die landlichen Zeichnungen sich in einem ähnlichen Verhältnis bewegen, der der Erfolg der letzten Kriegsanleihe als sicher zu erwarten ist. (Z. U.)

Ein Handschreiben König Ludwigs.

(Z. U.) München, 4. October. König Ludwig richtete an den Staatsminister Freiherrn v. Goben ein Handschreiben unter dem 4. October nachstehenden Inhalt:

Ich habe mit Interesse verfolgt die alle Maßnahmen und Entscheidungen auf dem unter den gegebenen Verhältnissen in wichtigen Gebieten der Volkswirtschaft. Unter den Verhältnissen, die sich in der letzten Zeit bei der Lage der Kriegsanleihe in Deutschland ergeben haben, ist es erforderlich, daß die Reichsbank die Zeichnungen für die Kriegsanleihe in einem solchen Umfang erfolgt, daß auf ein erfolgreiches Ergebnis zu rechnen ist. Wenn die landlichen Zeichnungen sich in einem ähnlichen Verhältnis bewegen, der der Erfolg der letzten Kriegsanleihe als sicher zu erwarten ist. (Z. U.)

Die Lage in Griechenland.

(Z. U.) Athen, 4. October. Aus Athen wird gemeldet: Die Bewegung der nationalen Verteidigung nimmt große Ausbreitung an, auch im eigentlichen Griechenland. Offiziere des Heeres und der Flotte alter Grade schließen sich an und begeben sich nach Saloniki; andere wurden daran gehindert und festgenommen. Eine große Schwärze für die Regierung bilden die finanziellen Zustände. Es ist für unangenehm, die administrativen Ausgaben zu beschreiben. Im September betragen die Ausgaben 80 000 000, während das Budget nur überaus 20 000 verfiel. Die jüngsten Ereignisse haben die Einnahmen weiter sehr vermindert. (Z. U.)

Rundgebungen für König Konstantin.

(Z. U.) Athen, 4. October. Die Vermehrung der griechischen Reichsarmee geht sich an, auch darin hat, daß die angelegten militärischen Verbände tätiger als zuvor sind. Namentlich Volo, Sparta, Triepoli, Kalamata, Korinth und Athen selbst im Balkanland. Theater waren Schauspieler Venizelos feindlich umgeben. Während einer Vorleistung, der auch der französische Gesandte Gullermin bezeugte, brachten die Griechen ein begeistertes Echo auf den König an, in das die zahlreichen Anhänger eintraten. (Zgl. Rundsch.)

Die „Einigkeit“ der Entente.

Genua, 5. October. Die Nachrichten aus Venedig sind nach wie vor beruhigend und widerlegen die Gerüchte und Befürchtungen, daß unter den Ententemächten eine lebhafte wettbewerbliche Einigkeit in Bezug auf die gegenseitigen Beziehungen zu beobachtende Politik herrscht und die vor der Eröffnung der letzten energischen Maßnahmen zurückzuführen. (Z. U.)

Westlicher Kriegsjahresbericht.

Die letzten Kämpfe zwischen Ancre und Somme.

Berlin, 4. October. Der Kriegsjahresbericht über die letzten Kämpfe zwischen Ancre und Somme am 4. October wird dem Großen Hauptquartier:

Der Bericht der Obersten Seeresstellung.

(No. 2.) Großes Kanonenboot, 4. Oktober.

Der Bericht der Obersten Seeresstellung... Auf der Schlachtfront nördlich der Sonne im Laufe des Tages...

Belziger Kriegsstandlage.

Front des Generalleutnants Brins.

Nach dem blutigen Zusammenstoß ihrer Angriffe vor den Stellungen der Armee des Generalobersten von...

Kriegsstandlage in Siebenbürgen.

Im Grenzland-Zal griffen die Rumänen mehrmals vorzugehen an.

Wir stehen vor Konstantinopel!

Westlich von Gaiinai (Sibassana) des Velen-Tal...

Waffen-Kriegsstandlage.

Dem unvollständigen Angriff deutscher und bulgarischer Truppen...

Macedonische Front.

Während des Belgrad-Zugs hat sich der Feind noch in Kacchani...

Die Kämpfe um Hermannstadt.

Von untern nach dem lebhaftesten Kriesschlange...

Kriegsberichterstattung Ende September.

Der Kriegsberichterstattung weist heute, am 26. September...

„Das schwelgende Belgien“.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

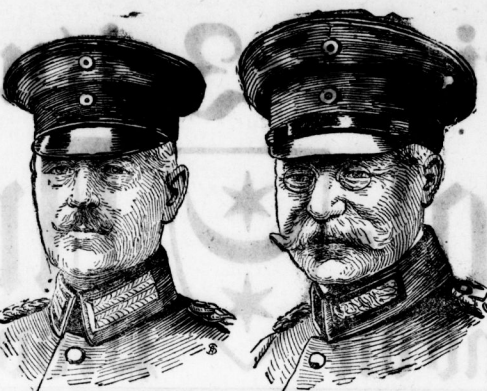
Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.



General der Kav. Generalfeldmarschall...

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Wienbelegungen, ferner daß die Engländer...

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.

Belagerung von Brüssel.

Am 10. September.



Der Kampf um den Übergang südlich Bukarest.

